

Sonderausstellung

Bayern. Gebaute Moderne



**DER NEUE
GESCHICHTSBODEN**



Öffnungszeiten:
Samstag und Sonntag von 14 bis 18 Uhr
und nach Vereinbarung.
Bitte beachten Sie unsere Sonderöffnungszeiten
auf der Homepage: geschichtsboden.de

Der Eintritt ist frei.
Wir freuen uns über eine Spende für die
Kastulus-Bader-Stiftung.

Der Neue Geschichtsboden
Ziegeleistraße 15
D-84172 Vatersdorf
Tel.: +49 (0) 8762 - 733 - 178
info@geschichtsboden.de
geschichtsboden.de

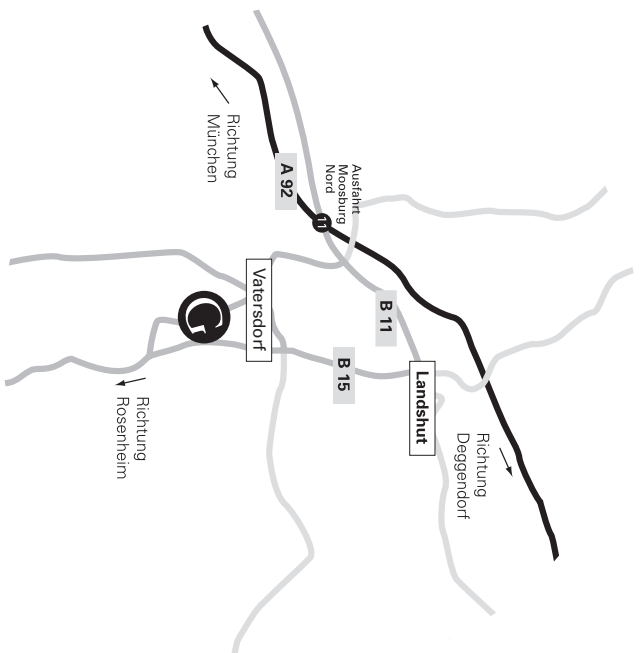
Träger: Kastulus-Bader-Stiftung



Bayern. Gebaute Moderne

Sonderausstellung
1. April bis 6. Juni 2022

Eine Kooperation mit:
 **architektur und kunst e.v.**
Landshut



Heimat leben

DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Heimat ist mehr als ein Ort. So bildet der Neue Geschichtsboden in Vatersdorf mehr als die Geschichte der Region ab. Er ermöglicht, basierend auf dem bemerkenswerten Lebenswerk von Heimatforscher Hans Schneider, eine vielschichtige und aktive Auseinandersetzung mit den eigenen Wurzeln und der eigenen kulturellen Identität. Deshalb ist er auch – aber nicht nur – Archiv, Museum, Bibliothek und Werkstatt zugleich.

Raum für Heimat,
Identität, Geschichte und Baukultur.

Bayern. Gebaute Moderne



Bayern – das bedeutet in der Architekturgeschichte gerade im 20. Jahrhundert eine außergewöhnliche – und außergewöhnlich gelungene – Balance aus Tradition und Avantgarde.



So entstanden in Bayern zwischen 1919 und 1933 zahlreiche Bauwerke, von denen einige, erbaut als eine Melange aus Tradition und Moderne, als Ausweg aus dem Historismus und Wegbereiter dienen, andere bereits als Ikonen der klassischen Moderne gelten können. Der Neue Geschichtsboden zeigt in einer eigens für Vatersdorf konzipierten Ausstellung „Bayern. Gebaute Moderne“ diese großartige Architektur in großformatigen Schwarz-Weiß-Fotos des Fotografen Jean Molitor.

Alle wichtigen, großen Bauaufgaben dieser Zeit werden in herausragenden Gebäuden aufgegriffen: Neben der wichtigsten Manifestation des Neuen Bauens in Süddeutschland, der „Bayerischen Postbauschule“ unter Robert Vorhoezler, entstehen Siedlungen des sozialen Wohnungsbaus neben außergewöhnlichen Sakralbauten, Wohnhäusern und Industriegebäuden.

Die neuen Funktionen verlangen ein gänzlich neues architektonisches Denken. Die Liste der Architekten und Architektinnen, die sich dem Neuen Bauen verpflichtet fühlen, ist lang. Prägend für Bayern sind dabei unter anderem Richard Riemerschmid, Robert Vorhoezler, Otho Orlando Kurz, Hanna Löw, Walther Schmidt, Hans Döllgast, Theodor Fischer, Thomas Wechs und Fritz Landauer. Nach der Zäsur des Dritten Reiches und des 2. Weltkriegs baut Bauhausgründer Walter Gropius in den bayerischen Orten Selb und Amberg zwei Industriegebäude - Inkunabeln der modernen Architektur. Protagonisten wie der Münchner Architekt Sep Ruf knüpfen mit ihren Entwürfen an die internationale Moderne an.

Warum diese Ausstellung in Vatersdorf?

Weil Bauen heißt, erlebbaren Raum zu schaffen – und damit auch ein wesentliches Element der Alltagskultur. Bauen bedeutet, Lebens- und Arbeitsräume zu gestalten und damit unsere Lebensbedingungen umfassend und nachhaltig zu bestimmen. Die Ausstellung wird von einer Veranstaltungsreihe begleitet, die sich mit der Frage nach dem Umgang und dem Leben mit diesen herausragenden Gebäuden ebenso befasst wie mit der Frage, wie herausragendes Bauen der Zukunft aussehen könnte.

Jean Molitor

Nach einer Ausbildung zum Fotografen und Kameraassistenten und dem Studium der künstlerischen Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst in Leipzig ist Jean Molitor als Fotograf und Kameramann weltweit im Einsatz. Seit 2004 widmet er sich zunehmend eigenen künstlerischen Projekten (ab 2009 bau1haus). Große Ausstellungen in Europa, Asien, Afrika und Amerika sprechen von der kulturübergreifenden Ausrichtung seiner erfolgreichen kreativen Arbeit.

Dr. Kaija Voss

Nach einem Architekturstudium an der Bauhaus-Universität Weimar und der Promotion an der Universität Hannover arbeitet sie u.a. an der TU Dresden im Wissenschaftsbereich. Zu ihrem Spezialgebiet Bauhaus und klassische Moderne arbeitet sie als Dozentin, Buchautorin und Journalistin, auch als Mitarbeiterin der Süddeutschen Zeitung und der Bayerischen Staatszeitung. Seit 2016 ist sie im Team von bau1haus, recherchiert zu Häusern der Moderne und ihren Erbauern und schreibt die Texte zum Projekt.



Die Termine zur Ausstellung / Bayern. Gebaute Moderne.

April

01. FR Eröffnung der Ausstellung Bayern. Gebaute Moderne

19:00 Es sprechen Prof. Winfried Nerdinger, Architekturhistoriker und Präsident der Bayerischen Akademie der Schönen Künste, Dr. Kaija Voss, Architekturhistorikerin, Jean Molitor, Photograph und Dr. Stefanje Weinmayr, Kuratorin

DER NEUE GESCHICHTSBODEN

Und wer wusste schon, dass das Wort „Bungalow“ aus Indien kommt? Es leitet sich von den traditionellen eingeschossigen Häusern in der indischen Region Bengalen ab.

Kaija Voss



Mai

14. SA Ein Tag in Vatersdorf:

11:00 Kuratorenführung durch die Ausstellung mit Dr. Kaija Voss

14:00 Podiumsgespräch: Leben für/in/mit einem Denkmal

Mit Dr. Sabine Weigand MdL, Mitglied des Bayerischen Landesdenkmalrates, Bernhard Averbeck-Kellner, Das Verstärkeramt Pfaffenhofen, Dr. Stefanje Weinmayr

Juni

01. MI Gropius baut für Rosenthal. Mythos - Marketing - Geschichte

19:30 Vortrag von Ira Mazzoni, Architekturhistorikerin und Kunstjournalistin

Alle aktuellen Veranstaltungen und weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: geschichtsboden.de.